

## Döt on dat op Waddisch Platt

Freedag, 15. Jannewar 2020 / Freitag, 15. Januar 2020

Opnohm / Aufnahme: Marc Real

Godden Dag, leew Lüt. Hee es de KommOmend met „Döt on dat op Waddisch Platt.“

---

## Met nöiem Glöck en dat nöie Johr

Twee Weeken laat, mär doför van Hatten

Vandag Freedag, fieftien Jannewar tweedusend einontwentig: Met nöiem Glöck en dat nöie Johr – Twee Weeken laat, mär doför van Hatten. Do send wi weer. Nom ongewellten Päusken leggt dat Blättken vandag ouk weer geprent om Desch. Getz hopen wi, dat wi alle rösteg met „Döt on dat op Waddisch Platt“ dörch dat Johr gohn on hopen, dat gött bes vandag ouk all ne godde Tied hatten. On dat hätt sech em nöien Johr en Wadden gedohn: Nöüe Kleinbusse för Wadden Stadt on Laund +++ Örgelspiepen wellen flöüten +++ Dreemol kene Waddische +++ Podcast op Waddisch.

## Mit neuem Glück in das neue Jahr

Zwei Wochen zu spät, aber dafür von Herzen

Heute ist Freitag, 15. Januar 2021: Mit neuem Glück in das neue Jahr - Zwei Wochen zu spät, aber dafür von Herzen. Da sind wir wieder. Nach der ungewollten Pause liegt die Zeitung heute auch wieder gedruckt auf dem Tisch. Jetzt hoffen wir, dass wir alle beruhigt mit „Döt on dat op Waddisch Platt“ durch das Jahr gehen und auch, dass Sie bis heute auch alle eine schöne Zeit hatten. Und das hat sich im neuen Jahr in Werden getan: Neue Kleinbusse für Werden Stadt und Land +++ Orgelpfeifen wollen flöten +++ Dreimal keine Waddische +++ Podcast auf Waddisch.

+++

## Nöüe Kleinbusse för Wadden Stadt on Laund

All eine Weeke korwt de Quartierbus dörch de Strooten: De nöüe Kleinbusdeenst van de Ruhrbahn. Einmol öwer Berg on Dahl quer dörch Wadden, Feschlaken on Heitzen. Twee Lienen woren engerecht: Rengseröm geit de Lien 182/192 töschen Wadden Bahnhof, Vesper Berg, em Schwatten en Feschlaken on Heidhuser Platz, einmol met on einmol gegen de Uhr. Earscht van Aprell af geit ouk de nöüe Lien 190 stracks vam Bahnhof en Wadden öwer en Paschtorsberg no Longenheil hen, de Ruhrlaundklinik.

Engesatt wären flatschnöüe gääle Kleinbusse för höchstens dreeondattig Passageere. Et göwt dren Plätze tem Setten on tem Stohn, mär de Bus es wat lütter as de auneren Standardbusse op de Stroot.

För de nöüen Hüser em Heitzen gow et bes vandag noch kenen direkten Weg met em Bus, öm no Wadden Bahnhof te reisen. Dröm word glieks öwer de ganzen Buswege en Wadden Stadt on Laund gekeken, öm nöüe Lienen entorechten. So geit et nu alle twentig Menüitten nom Bahnhof hen, öm en auner Bus or en Iserbahn no Köllen, Düsseldörp, Kettweg on Essen te kriegen.

Ouk no Kettweg geit nu de Lien 180, de Wadden dann met beds Aulendörp on Kopperdrei, mär ouk met Ounerebreenei on Kettweg verbeint.

## Neue Kleinbusse für Werden Stadt und Land

Bereits seit einer Woche kurvt der Quartierbus durch die Straßen: Der neue Kleinbusdienst der Ruhrbahn. Einmal über Berg und Tal, quer durch Werden, Fischlaken und Heidhausen. Zwei Linien wurden eingerichtet: Ringsherum geht die Linie 182/192 zwischen Werden Bahnhof, Viehauser Berg, dem Schwarzen in Fischlaken und Heidhauser Platz, einmal

mit der und einmal gegen die Uhr. Erst ab April fährt auch die neue Linie 190 vom Bahnhof in Werden über den Pastorsberg zur Ruhrlandklinik.

Eingesetzt werden neue gelbe Kleinbusse für maximal 33 Fahrgäste. Es gibt darin Sitz- und Stehplätze, aber der Bus ist kleiner als die Standardbusse auf der Straße.

Für die Neubauten in Heidhausen gab es bislang noch keinen direkten Weg mit dem Bus, um zum Werdener Bahnhof zu reisen. Darum wurde gleich über das gesamte Busnetz in Werden Stadt und Land geschaut, um neue Linien einzurichten. So geht es nun alle zwanzig Minuten zum Bahnhof, um einen anderen Bus oder Anschluss an die S-Bahn nach Köln, Düsseldorf, Kettwig und Essen zu erhalten.

Auch nach Kettwig geht nun die Linie 180, die Werden dann mit Burgaltendorf und Kupferdreh, aber auch mit Unterbredey und Kettwig verbindet.

+++

## Örgelspiepen wellen flöüen

All hounerttweutig Johre steit de Walcker-Örgel en de evangelschen Kerke op de Heckstroot. Mär en dös Tied es ouk völl Dreck en de Örgel gekroupen. Em Somer mosst se dröm stell wären. Se soul weer rein gemakt wären, öm se op längere Tied te erhaulen. Et woren boll tweedusend fiefhounert Piepen uterein getrocken on blank geschrapp't.

Ouk Manuale on Röhrkes mossten afgenommen wären, öm se genäukes te ounersöökten. De ganze Arbet sall total hounerttweutig dusend Euro düer wären. Dösse Örgel en Wadden hätt en besouneren, deepen Klang on es em aulen Johr de „Örgel vam Monnd Jannewar“ geworden, gekosen van de evangelsche Stechtong „Orgelklang“.

## Orgelpfeifen wollen flöüen

Schon seit 120 Jahren steht die Walcker-Orgel in der evangelischen Kirche an der Heckstraße. Aber in dieser Zeit ist auch viel Dreck in die Orgel gekrochen. Im Sommer musste sie deshalb still werden. Sie sollte gereinigt werden, um sie auf längere Zeit zu erhalten. Es wurden fast 2.500 Pfeifen ausgebaut und blank geputzt.

Auch Manuale und Rohre mussten abgenommen werden, um sie genau zu untersuchen. Die ganze Arbeit soll insgesamt 120.000 € kosten. Diese Werdener Orgel hat einen besonderen, tiefen Klang und ist im alten Jahr die „Orgel des Monats Januar“ geworden, ausgezeichnet von der evangelischen Stiftung „Orgelklang“.

+++

## Dreemol kene Waddische

De waddische Siet kom töschen den Johren bloß digital. Et koun niks geprent wären. All dreemol, om helligen Omend, op Aultjohrsomend on en de vöriigen Weeke mosst dat Waddische Blättken utbliewen. Kott vör den Chreßdaag woren de Rekner van de FUNKE Mediengruppe attackeert. Dröm kounen net allein de "Werdener Nachrichten", mär ouk völl aunere Bläer van FUNKE ken Nöüheeten erutbrenge. De Waddische hätt dröm van Chreßdag af de Artikel all em Internet publik gemakt, so aktuelle Meldongen, de Nöüjohrsgröße on Döt on dat .

Em Woot vam KommOmend: Dat wor net mär ne technesche Saake, dröm haunelt sech dat öm ne Attacke op osse Freeheit van de Presse. Wall en kleinen Tropp van Lüt hätt doför gesorgt, dat völl Stimmen schweegen mossten. Ongefrogt, onbedacht, ongewellt. Grad en döse Tied es dat Blättken en hatten Anker en Wadden on brengt allemolen nöü Saaken, wat sech em Stellen en Stadt on Laund so deit. Mär nu löpt et weer so as gewennt: Alle Weeke nöü kömmt de Waddische.

## Dreimal keine Waddische

Die Seite auf Waddisch Platt kam zwischen den Jahren nur digital. Es konnte nichts gedruckt werden. Insgesamt dreimal, auf Heiligabend, an Silvester und in der vorigen Woche musste die Werdener Zeitung ausbleiben. Kurz vor den Feiertagen wurden die Rechner der FUNKE Mediengruppe angegriffen. Darum konnten nicht bloß die „Werdener Nachrichten“, sondern auch viele andere Zeitungen von FUNKE keine Neuigkeiten abdrucken. Die Werdener Nachrichten hat seit Weihnachten alle Artikel im Internet veröffentlicht, darunter aktuelle Meldungen, die Neujahrsgrüße und „Döt on dat“.

Ein Wort vom KommOmend: Das war nicht nur eine technische Sache, dabei handelte es sich um einen Angriff auf unsere Pressefreiheit. Wohl eine kleine Gruppe hat dafür gesorgt, dass viele Stimmen schweigen mussten. Ungefragt, unbedacht, ungewollt. Gerade in dieser Zeit ist die Zeitung ein wichtiger Anker für Werden und bringt immer neue Berichte, was sich im Stillen in Stadt und Land tut. Und jetzt läuft es allerdings wieder so wie gewohnt: Jede Woche neu kommen die Werdener Nachrichten.

+++

## Podcast op Waddisch

Do et ken Blättken gow, kounen de vörigen Utgowen van „Döt on dat“ net drengesatt wären. De Stöcke vam helligen Omend on Aultjohrsomend send em Internet op waddische.de te feine. Beds göwt dat ouk tem Lustern, dröm kiekent ren on hörent ees to: <https://waddische.de/category/podcast/>

Twee Weeken laat, mär ut em deepen Hatten wönsch ek önk en glöckselig Nöüjohr, öнке Marc Real – för den Waddischen KommOmend.

## Podcast auf Waddisch

Da es keine Zeitung gab, konnten die vorherigen Ausgaben von „Döt on dat“ nicht dort hineingesetzt werden. Die Stücke zu Heiligabend und Silvester sind im Internet auf waddische.de zu finden. Beide gibt es auch zum Anhören, schauen Sie darum hinein: <https://waddische.de/category/podcast/>

Zwei Wochen zu spät, aber aus tiefstem Herzen wünsche ich Ihnen ein glückseliges Neujahr, Ihr Marc Real – für den Waddischen KommOmend

---

KommOmend digital: Freedag, 22.01.2021 (17 Uhr) – Anmeilen öwer Kontakt  
Kontakt: Marc Real, Vörsetter - Tel. 0 17 8 / 6 86 10 26 – E-Mail [real@bergischplatt.de](mailto:real@bergischplatt.de)  
Internet: [www.heimatverein-werden.de/startseite/waddische-mundart/](http://www.heimatverein-werden.de/startseite/waddische-mundart/)

---

## Kleines Wörterbuch

ei wird wie ey! gesprochen

nöü - neu

twee - 2

Weeke - Woche

laat - spät

mär - allerdings

Hatt - Herz

weer - wieder

et leggt - es liegt

vandag - heute

prenten - drucken

rösteg - beruhigt

wi gohn - wir gehen

gött - ihr (Anrede)

Tied - Zeit

+++

Stroote - Straße

rengseröm - ringsherum

Veser Berg - Viehauser Berg

ensetten - einsetzen

gääl - gelb

dreeondattig - 33

lütt - klein

glieks - direkt, gleich

gekeken - geschaut

Aulendörp - Burgaltendorf

Kopperdrei - Kupferdreh

Ounerbreenei - Unterbredenei

verbeinen - verbinden

+++

Örgelspiep - Orgelpfeife

hounerttwentig - 120

kroupen - kriechen

se soul - sie sollte

tweedusend - 2000

fiefhounert - 500

uterein - auseinander

trecken - ziehen

schrappen - schaben

ounersööken - untersuchen

hounerttwentig - 120

düer - teuer

besounersch - besonders

deep - tief

kiesen - (aus-)wählen

+++

töschen - zwischen

Aultjohrsomend - Silvester

Chreßdaag - Weihnachten

et kounen - es konnten

aunersch - anders

Bläer - Blätter

et haunelt - es handelt

wall - wohl

et deit - es tut

et löpt - es läuft

+++

drensetten - reinsetzen

feine(n) - finden

beds - beides

lustern - lauschen

kieken - schauen